



A N T R A G

des Stadtrates vom 21. August 2014



Geschäfts-Nr. GR 19/2014

Beschluss des Gemeinderates

betreffend

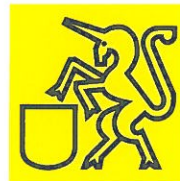
Papierabfuhr, Entschädigung an die Ortsvereine

Der Gemeinderat,

in Kenntnis eines Antrages des Stadtrates vom 21. August 2014 gestützt Art. 29 Ziff. 4.1 der Gemeindeordnung vom 5. Juni 2005

b e s c h l i e s s t :

1. In Ergänzung des Beschlusses gemäss Urnenabstimmung vom 25. Juni 1995 betreffend die Entschädigung der Ortsvereine für die Durchführung der Altpapiersammlungen wird der Ausrichtung einer Zusatzentschädigung im Rahmen einer Beteiligung der Vereine am Sammelergebnis der Hauptsammelstelle, basierend auf der Praxis der Jahre 2013 und 2014, zugestimmt.
 2. Der benötigte Zusatzkredit von jährlich Fr. 60'000.00 wird genehmigt.
 3. Mitteilung Stadtrat zum Vollzug
-



WEISUNG

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	2
2	Erwägungen.....	2
2.1	Zusatzbeitrag für Ortsvereine	3
2.2	Zusatzkredit von Fr. 60'000.00/Jahr	3
2.3	Dringlichkeit	3
2.4	Konsequenzen einer Ablehnung	4
3	Antrag	4
	Aktenverzeichnis.....	6

1 Ausgangslage

Einer langen Tradition entsprechend, werden in Dübendorf verschiedene Ortsvereine mit der Durchführung der monatlich stattfindenden Altpapiersammlungen beauftragt. Dabei wird den Ortsvereinen pro Tonne gesammelten Altpapiers eine Entschädigung von Fr. 120.00 ausgerichtet. Dieser Regelung hatten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 25. Juni 1995 an der Urne zugestimmt.

Aufgrund eines veränderten Sammelverhaltens der Bevölkerung und einer vermehrten Abgabe des Altpapiers bei der Hauptsammelstelle oder im Öki-Bus, sind bei den Strassensammlungen gegenüber früheren Jahren deutlich rückläufige Papiermengen festzustellen. Ergaben die Strassensammlungen im Jahr 1993, einem Grundlagejahr für die Ausarbeitung der heute nach wie vor gültigen Regelung aus dem Jahr 1995, beispielsweise noch eine Altpapiermenge von total 1'624 Tonnen, so betrug das Sammelergebnis im Jahr 2013 nur noch 940 Tonnen. Dafür wurden im letzten Jahr 598 Tonnen Altpapier direkt bei der Hauptsammelstelle oder beim Öki-Bus abgeliefert.

2 Erwägungen

Der vorstehend erläuterte Umsatzrückgang bei den Strassensammlungen wirkt sich für die involvierten Ortsvereine äusserst negativ aus, da diese auf die Einnahmen aus den Altpapiersammlungen zur Finanzierung ihrer Vereinstätigkeit dringend angewiesen sind. Zudem wird der von den Ortsvereinen an einem Sammeltag zu betreibende Aufwand auch bei geringeren Papiermengen nur unwesentlich kleiner. Um dieser für die Ortsvereine negativen Entwicklung entgegenzuwirken, sind von der Abteilung Tiefbau in den letzten Jahren verschiedene Möglichkeiten geprüft worden, die es ermöglichen würden, den Ortsvereinen eine ähnlich hohe Gesamtentschädigung auszurichten, wie das vom Souverän im Jahr 1995 grundsätzlich beabsichtigt wurde. Damit soll auch die weitere Mitwirkung der Ortsvereine bei den Papiersammlungen gesichert werden, was insbesondere im Hinblick auf die mit den erzielten Einnahmen mitfinanzierte freiwillige Jugendarbeit der Vereine nicht unbedeutend ist.



2.1 Zusatzbeitrag für die Ortsvereine

Eine von der Abteilung Tiefbau angedachte und in den Jahren 2013 und 2014 bereits praktizierte Lösungs-Variante sieht dabei wie folgt aus:

Als Ergänzung zur gültigen Regelung aus dem Jahr 1995, die eine Entschädigung von Fr. 120.00 pro Tonne gesammelten Altpapiers vorsieht, sollen die in die Altpapiersammlung involvierten Ortsvereine zusätzlich am Sammelergebnis der Hauptsammelstelle beteiligt werden. Dadurch würde der mit der Verlagerung gewichtiger Sammelmengen von der Strassensammlung zur Hauptsammelstelle begründete Minderertrag der Vereine grösstenteils ausgeglichen. Von einem Erfahrungswert für die verlagerte Altpapiermenge von jährlich 500 Tonnen und dem Ansatz gemäss gültiger Regelung von Fr. 120.00/Tonne ausgehend, ergäbe sich ein auf die Vereine aufzuteilender Zusatzbeitrag von jährlich Fr. 60'000.00. Aufgeteilt auf 50 Samstage, an denen die Hauptsammelstelle geöffnet ist, ergäbe dies eine Tagesentschädigung von Fr. 1'200.00, die dem für den betreffenden Samstag zur Mitarbeit in der Hauptsammelstelle aufgebotenen Verein bei effektivem Erscheinen vergütet würde.

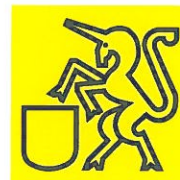
Davon ausgehend, dass mit der vorstehend erläuterten Lösung der Ansatz für die Entschädigung der Vereine von Fr. 120.00 pro Tonne gesammelten Altpapiers eingehalten und damit auch der Volksentscheid aus dem Jahre 1995 respektiert wird, wurden bereits in den Budgets 2013 und 2014 entsprechende Aufwendungen vorgesehen: Gesamtaufwand Papiersammlung Vereine Fr. 216'000.00 (Strassensammlung Fr. 156'000.00 / Sammlung Hauptsammelstelle Fr. 60'000.00). Die Budgets 2013 und 2014 wurden mit diesen für die Altpapiersammlung eingestellten Beträgen genehmigt.

2.2 Zusatzkredit von Fr. 60'000.00/Jahr

Auch wenn davon ausgegangen werden kann, dass der neue Lösungsansatz mit einer Zusatzentschädigung für die Ortsvereine, unter Berücksichtigung der heutigen Situation mit einem massiv zurückgegangenen Sammelergebnis für die Vereine bei praktisch gleich gebliebenem Aufwand, vom Stimmvolk durchaus goutiert würde, entspricht dieser nicht dem damaligen Beschluss, der für die Vereine lediglich eine Entschädigung pro Tonne durch diese selbst gesammelten Altpapiers vorsah. Die Höhe der dadurch anfallenden Aufwendungen ist dabei nicht relevant. Für die Umsetzung der neuen Entschädigungs-Variante ist deshalb ergänzend zum Beschluss gemäss Urnenabstimmung vom 25. Juni 1995 ein Zusatzkredit von jährlich Fr. 60'000.00 zu bewilligen. Gestützt auf § 6 der Verordnung über den Gemeindehaushalt ist für die Beurteilung der Zuständigkeit für die Bewilligung alleine auf die Höhe des Zusatzkredites abzustellen. Gemäss Art. 30 Ziff. 2 der Gemeindeordnung der Stadt Dübendorf ist dafür der Gemeinderat zuständig.

2.3 Dringlichkeit

Aufgrund dessen, dass die neue Entschädigungs-Variante in den Jahren 2013 und 2014 durch das Einstellen der entsprechenden Beträge in die Budgets bereits praktiziert und das Geschäft auch im Gemeinderat schon wiederholt thematisiert wurde, ist die sachliche Dringlichkeit zweifellos gegeben.



2.4 Konsequenzen einer Ablehnung

Bei einer Ablehnung des beantragten Zusatzkredites von Fr. 60'000.00 würden die rechtlichen Grundlagen für die legitimierte Weiterführung der in den Jahren 2013 und 2014 praktizierten Variante mit der Ausrichtung eines Zusatzbeitrages für die Ortsvereine fehlen. Bis zum Vorliegen einer allenfalls grundlegend überarbeiteten, den heutigen Verhältnissen angepassten Entschädigungsregelung für die Durchführung der Altpapiersammlungen durch die Ortsvereine, die aufgrund der jährlich wiederkehrenden Gesamtkosten einer Urnenabstimmung zu unterziehen wäre, hätten die beteiligten Ortsvereine gegenüber der heutigen Situation jährliche Mindereinnahmen von Fr. 60'000.00 zu verzeichnen.

3 Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, dem vorliegenden Geschäft betreffend die Ausrichtung einer Zusatzentschädigung an die Ortsvereine für die Durchführung der Altpapiersammlungen zuzustimmen und den dafür benötigten Zusatzkredit von jährlich Fr. 60'000.00 zu genehmigen.

Dübendorf, 21. August 2014

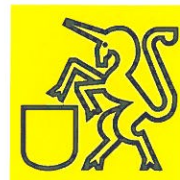
Stadtrat Dübendorf



Lothar Ziörjen
Stadtpräsident



Martin Kunz
Stadtschreiber



GR Geschäft 19/2014

Papierabfuhr, Entschädigung an die Ortsvereine

Wir beantragen Zustimmung.

8600 Dübendorf,

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Dr. Andrea Kennel
Präsidentin

Beatrix Peterhans
Sekretärin

Dieser Antrag wird zum Beschluss erhoben.

8600 Dübendorf,

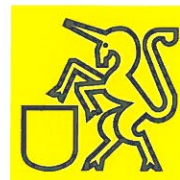
Gemeinderat Dübendorf

Patrick Schnider
Präsident

Beatrix Peterhans
Sekretärin

Rechtskräftig

gemäss Bescheinigung des
Bezirksrates Uster
vom



Aktenverzeichnis

GR Geschäft Nr. 19/2014

Papierabfuhr, Entschädigung an die Ortsvereine

1. Weisung vom 21. August 2014
2. Stadtratsbeschluss Nr. 14-252 vom 21. August 2014
3. Antrag des Gesundheitsvorstandes vom 11. November 1993 bezüglich Papierabfuhr, Entschädigung an Ortsvereine
4. Stadtratsbeschluss Nr. 89 vom 29. November 1994, Papierabfuhr, Entschädigung an Ortsvereine, Anpassung Kredit, Antrag an GR
5. Antrag und Weisung an Gemeinderat vom 15. Dezember 1994, Papierabfuhr, Entschädigung an Ortsvereine
6. Protokoll der Gemeindeabstimmungen vom 25. Juni 1995, Entschädigung an Ortsvereine
7. Stadtrat Diskussionsgeschäft Nr. 14-98 vom 27. März 2014 bezüglich Papierabfuhr, Entschädigung an die Ortsvereine, Weiteres Vorgehen